

Freitag, 17. Januar 2014

"... die höchste Einheit der Wahrheit und Schönheit"
Cusanus und Schelling

Vortrag
Prof. Dr. Harald Schwaetzer

19.30 Uhr
Stadtmuseum Leonberg mit Schelling-Gedenkraum
Pfarrstraße 1, 71229 Leonberg, Tel: 07152 990 1422
Eintritt frei

Schon oft ist die gedankliche Nähe Schellings zu Cusanus vermerkt worden. Als eine wichtige Quelle der Vermittlung kommt, wie gleichfalls oft bemerkt, Giordano Bruno in Betracht. Ein weiterer Strang der Rezeption, der gerade mit Blick auf Schelling gegenwärtig mehr Beachtung gefunden hat, reicht aber von Cusanus über Johannes Kepler zu Schelling. Der Vortrag wird dieser Spur nachgehen und zeigen, wie eine verwandte Deutung der Verschwisterung von Wahrheit und Schönheit die drei Denker verbindet.

Dr. phil. habil. Harald Schwaetzer hat seit 2009 den Lehrstuhl für Philosophie an der Alanus-Hochschule in Alfter bei Bonn inne. Zeitgleich wurde er Mitglied im wissenschaftlichen Leitungsgremium der „Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte“. Harald Schwaetzer promovierte und habilitierte mit Schriften zu Johannes Keplers Seelenlehre und Gideon Spickers Idee der Unsterblichkeit im Neukantianismus und Spätidealismus. Von 2002 bis 2007 hielt er die Stiftungsdozentur für Cusanus-Forschung am gleichnamigen Institut an der Universität Trier. 2007 war er Fellow in Residence an der Königlich Flämischen Akademie von Belgien für Wissenschaften und Künste und arbeitete am Forschungsprojekt „Werte-Bildung in Europa“. Harald Schwaetzer ist Herausgeber verschiedener wissenschaftlicher Blätter wie „Texte und Studien zur Europäischen Geistesgeschichte“

Samstag, 18. Januar 2014

Lektüretagung

Das im Vortrag dargestellte Thema wird eingehender betrachtet und erörtert. Die Textgrundlage ist:
Bruno oder über das göttliche und natürliche Princip der Dinge. Ein Gespräch.
Nachwort Steffen Dietzsch, 1989 (RUB, 1315)

10.00 bis 12.30 Uhr
Stadtmuseum Leonberg mit Schelling-Gedenkraum
Pfarrstraße 1, 71229 Leonberg, Tel: 07152 990 1422
Eintritt frei



Die Veranstaltungen werden unterstützt von der Arbeitsstelle für Literarische Museen (ALIM)